



Dezember 2015

Liebe Freundinnen und Freunde der Hegge,

die Veranstaltungen zu unserem 70jährigen Jubiläum liegen hinter uns, dennoch sind wir noch immer erfüllt von den vielen gelungenen Aktionen, frohen Ereignissen und guten Begegnungen, die uns geschenkt wurden. Begonnen haben wir mit der gutbesuchten Eröffnung einer **Ausstellung zeitgenössischer Glasmalerei** am 6. September 2015, an der sich 13 namhafte Künstlerinnen und Künstler beteiligten, die der Hegge durch viele Jahre verbunden sind. Noch bis Mitte Dezember schmücken ihre Werke Haus und Garten.

Die **Tagung »1945: Zusammenbruch – Befreiung – Neubeginn«** zeichnete sich durch die wissenschaftliche Kompetenz aller Referenten und die hohe Qualität ihrer Vorträge aus. Zum Gelingen trug wesentlich bei, dass die Vortragenden während der gesamten Veranstaltung anwesend waren, aufeinander eingehen konnten und sich an den lebhaften und teils kontroversen Diskussionen beteiligten.

Die Historiker **Gerhard Hirschfeld** und **Dominik Burkard** setzten sich in ihren Vorträgen differenziert mit der komplexen Befindlichkeit und Lebenssituation der Deutschen am Ende des Zweiten Weltkriegs auseinander. Enttäuschung, Selbstmitleid, Angst vor der Zukunft herrschten vor; befreit fühlten sich lediglich die Opfergruppen – die Mehrheit der Bevölkerung erkannte dies erst später in der Rückschau.

Die gesellschaftlichen Bedingungen in Deutschland für die Verkündigung 1945 und in den folgenden Jahrzehnten führte der Religionssoziologe **Michael N. Ebertz** vor Augen und verglich sie mit der gegenwärtigen, völlig veränderten Situation. Sein Fazit: Die Kirche muss lernen, die Wirklichkeit zu sehen, wie sie ist, ihr Handeln überprüfen und sich in die neue Lebenssituation inkulturieren. Von dem Dogmatiker **Theodor Schneider**, Zeitzeuge des II. Vatikanischen Konzils, wurde die in der kirchlichen Praxis noch längst nicht eingelöste Reform dieses Konzils herausgearbeitet und zur Diskussion gestellt.

In diesem Zusammenhang wurde deutlich, dass die HEGGE einer der vielen kleinen Neuanfänge in Deutschland nach dem Ende des Krieges war und als Lebensort der Liturgischen Erneuerung zu den Wegbereitern des Konzils gehört.

Ein zweiter Schwerpunkt der Tagung galt Fragen der Kunst. Die Bedeutung der Kunst für eine humane, offene Gesellschaft und die seismographische Kraft der Künstler für gesellschaftliche Umbrüche arbeiteten **Heinz-Albert Heindricks** und **Holger Brülls** in ihren Vorträgen heraus.

Am Abend wurden die Festgäste hineingenommen in den Zauber einer Dichterlesung von 4 x 14 Gedichten von **Heinz-Albert Heindricks**, auf die jeweils der Percussion-Musiker **Mike Turnbull** mit seinen Instrumenten antwortete. Ein künstlerisches Abenteuer, bei dem die unwiederholbare Bedeutung des Augenblicks aufschien.

Der Festakt – Bestandteil der Tagung – gestaltete sich zu einem für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie für die anwesenden Freunde der Hegge einmalig schönen Ereignis: **Sylvia Löhrmann**, stellvertretende Ministerpräsidentin von NRW und Ministerin für Schule und Weiterbildung, gratulierte persönlich und brachte der HEGGE äußerst engagiert ihre Wertschätzung entgegen: »Die Hegge ist ein Kleinod in der Bildungslandschaft.« Als freie Initiative von Frauen habe sie nach dem Zweiten Weltkrieg einen wichtigen Beitrag zur geistigen Erneuerung der Bundesrepublik geleistet und ihr hohes Niveau bis heute gehalten.

Elmar Brok MdEP würdigte die HEGGE als einen Ort, an dem angesichts der aktuellen Herausforderungen durch die Flüchtlingsströme die geistigen Voraussetzungen für differenziertes Hinschauen, Toleranz, Solidarität und Barmherzigkeit geschaffen und geformt werden.

Die erste Vorsitzende unseres Trägervereins, **Ruth Rissing-van Saan**, blickte in ihrer Festrede auch auf die Geschichte des Hegge-Kollegs in Bochum zurück. An der neu gegründeten Universität hatte DIE HEGGE 1965 ein Internationales Studentenwohnheim errichtet, das bis 1998 in der Trägerschaft unserer Gemeinschaft blieb. »Die Atmosphäre im Hegge-Kolleg war familiär-christlich geprägt«, erinnerte sich Rissing-van Saan, die als Studentin in diesem Wohnheim gelebt hatte.

Der Festakt endete mit der Buchpräsentation unseres **Jubiläumsbandes »Spiritualität und Sachlichkeit«** durch den **Autor Holger Brülls**. Dieses Buch befasst sich mit Leben und Werk der fast vergessenen Bildhauerin Maria Eulenbruch. DIE HEGGE ist im Besitz einer besonders schönen Figurengruppe dieser Künstlerin. Das Vorwort zum Buch stammt von den Heggefrauen **Dorothee Mann** und **Anna Ulrich** und beleuchtet den geistigen Hintergrund der 1930er Jahre, der Maria Eulenbruch und die Gründerfrauen der HEGGE verbindet.

Den Höhepunkt unserer Jubiläumstagung bildete der **Dankgottesdienst mit unserem Erzbischof Hans-Josef Becker** am Allerheiligentag. Auch er würdigte die jahrzehntelange Arbeit der HEGGE im Dienste christlicher Bildung und Verkündigung.

An den Tagen zuvor hatten wir zu unterschiedlich gestalteten Wortgottesdiensten eingeladen. Am ersten Tag trafen wir uns zu einem Morgengottesdienst mit einer Predigt unseres Rektors **Reinhard Kösters**, die das theologische Portal für die gesamte Tagung wie für die Arbeit der Hegge bildete. Am folgenden Morgen – dem Reformationsfest – predigte der evangelische Pfarrer **Arnd Friedrich** in einem ökumenischen Gottesdienst, am Abend sangen wir mit allen Gästen die Erste Vesper vom Fest Allerheiligen.

Nach all den Geist und Herz bewegenden und fordernden Tagen bot der letzte Vormittag einen heiteren Ausklang: Unsere pädagogischen Mitarbeiter – **Dagmar Feldmann, Anne Kirsch und Damian Lazarek** – stellten die Hegge im Jahre 2045 in einem einfallsreichen, tiefgründigen und unterhaltsamen Kabarett vor.

Von der durch unsere Gäste signalisierten Ermutigung und Wertschätzung beflügelt, gingen wir nach dem Jubiläum in die Detailplanungen für das neue Halbjahresprogramm 2016, das wir Ihnen nun hiermit anempfehlen. Wir hoffen, dass auch für Sie etwas dabei ist.

Weiterhin **bitten wir Sie herzlich, uns auch in Zukunft mit Ihren Spenden zu unterstützen** und so unsere Arbeit und den offenen Geist der HEGGE mitzutragen. Ein **besonderes Spendenanliegen** möchten wir Ihnen zusätzlich antragen: Für die nächste Bibelschule im Heiligen Land, die vom 13. – 22. Mai 2016 stattfinden wird, kooperieren wir mit dem Neutestamentler **Wilfried Eisele** von der Universität Münster. Um einigen Studierenden das Angebot einer Bibelschule im Heiligen Land finanziell zu erleichtern bzw. zu ermöglichen, bitten wir Sie zusätzlich um Spenden, die wir an die Studierenden weitergeben bzw. mit einem reduzierten Studententarif verrechnen.

Unseren **Jubiläumsband »Spiritualität und Sachlichkeit«** von Holger Brülls über die Bildhauerin Maria Eulenbruch empfehlen wir Ihrer Aufmerksamkeit, vielleicht auch als Weihnachtsgeschenk. Sie können das Buch über die Hegge für 29,- Euro erwerben.

Wir wünschen Ihnen frohe, gesegnete Festtage und freuen uns auf ein Wiedersehen im Neuen Jahr!
Mit herzlichen Grüßen vom ganzen Hegge-Team

Ihre 

Christliches Bildungswerk · Die HEGGE e.V.
Niesen · 34439 Willebadessen

bildungswerk@die-hegge.de

Tel: +49 5644 400 und +49 5644 700
Fax: +49 5644 85 19

Volksbank Paderborn-Höxter-Detmold eG
BIC DGPBDE3MXXX
IBAN DE63 4726 0121 9300 7500 00

Sparkasse Höxter
BIC WELADED1HXB
IBAN DE93 4725 1550 0027 0013 79